



BEKANNTMACHUNGSBLATT

der Gemeinde

Grabenstetten

55. Jahrgang

Donnerstag, den 9. Juli 2020

NUMMER 28



Foto: Gemeinde Grabenstetten

Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Telefon 01805 – 911 – 640
Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten Telefonverzeichnis.

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Diese Nummer gilt auch für den Kinderärztlichen, Augenärztlichen und HNO-ärztlichen Notfalldienst.

Münsingen	Albkl. Münsingen Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr
Bad Urach	Ermstaklinik Bad Urach Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr
Reutlingen	Klinikum am Steinenberg Steinenbergstr. 3, 72764 Reutlingen Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder
zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Roland Deh	07382/941504-10
Bürgermeister	
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Carina Maldoner	07382/941504-20
Hauptamt und Kämmerei	
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Marie-Luise Klingler	07382/941504-30
Bürgerbüro	
E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de	
Melanie Isert	07382/941504-31
Bürgerbüro	
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	
Tina Kullen	07382/941504-21
Kasse, Steueramt	
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Bauhof	07382/5387
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-Tiger	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Feuerwehrgerätehaus	07382/5936
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
Telefonseelsorge	0800/1110111
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Restmüll	Donnerstag, 16. Juli 2020 Donnerstag, 30. Juli 2020
Bio-Tonne	Donnerstag, 16. Juli 2020 Donnerstag, 23. Juli 2020
Gelber Sack	Freitag, 31. Juli 2020
Papiertonne:	Freitag, 10. Juli 2020

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten
 Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:
 NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG
 Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm
 Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222, E-Mail: nak.anzeigen@swp.de
 Vertrieb: Tel. 07123/3688-639
 Telefon Redaktion: 07123/3688-511,
 E-Mail: nak.redaktion@swp.de
 Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Senkung der Mehrwertsteuer – Verbrauchsgebühren Wasser

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrats im Rahmen des Corona-Konjunktur- und Krisenbewältigungspakets mit dem Zweiten Corona-Steuerhilfegesetz vom 29.6.2020 den Umsatzsteuersatz vom 1.7.2020 bis 31.12.2020 von 19 % auf 16 % bzw. von 7 % auf 5 % abgesenkt.

Zur Abrechnung der Wasserverbrauchsgebühren durch die Gemeinde für das Jahr 2020 möchten wir folgende Hinweise geben:

Die Gemeinde rechnet Anfang des Jahres 2021 die Wasserdarstellung für den Lieferzeitraum 01.01. bis 31.12.2020 ab. Die Schlussabrechnung ist für die steuerliche Berechnung entscheidend. Für die gesamte Wasserdarstellung 2020 wird die Umsatzsteuer daher mit 5 % erhoben.

Eine Zwischenabrechnung zum 30.06.2020 aufgrund entsprechender Zwischenablesung ist nicht erforderlich. Die Vorauszahlungen für 2020 werden weiterhin mit 7 % Umsatzsteuer erhoben. Im Rahmen der Schlussabrechnung erfolgt dann die Korrektur der Umsatzsteuer von 7 % auf 5 %.

Bei Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Kinderferienprogramm 2020

Das Programmheft für das Kinderferienprogramm 2020 kann ab Montag, 13.07.2020 auf dem Rathaus abgeholt werden. Der Anmeldeschluss ist der 22.07.2020!

Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 15.09.2020, Baugesuch bis Freitag, 28.08.2020 einzureichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt



Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH
Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen



Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht

jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.

Pflegestützpunkt

Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen. Die offenen Sprechstunden des Pflegestützpunkts finden bis auf weiteres nicht statt.

Die Pflegestützpunkt-Mitarbeiterinnen sind jedoch weiterhin für Sie da. Bitte nehmen Sie telefonisch oder per Email Kontakt auf unter: Telefon: 07121/ 480 - 4029
E-Mail: pflegestuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de



Fundsachen

Am Mittwoch, 01.07.2020 wurde auf dem Plätzle bei der Falkensteinhalle eine vergoldete Kette mit einem Herz aufgefunden. Eigentumsansprüche können bei dem Bürgermeisteramt geltend gemacht werden.

Allgemeiner Informationsdienst

Sie haben Ideen – wir fördern

In der LEADER-Region Mittlere Alb wurden 12 neue Projekte ausgewählt, für deren Umsetzung stehen über 700.000 Euro Fördermittel bereit

amuel Baumeister bei der Bearbeitung handgefertigter Unikate aus Holz in der momentanen Produktionsstätte in der Werkstatt seiner Eltern. Zukünftig will er dafür seine eigene Gestaltungswerkstatt in Westerheim nutzen.



Foto: samsmade.com

Die europäische Förderperiode 2014 – 2020 neigt sich dem Ende zu und viele regionale Akteure von der Mittleren Alb haben erneut

die Chance genutzt, beim europäischen Förderprogramm LEADER einen Antrag für die finanzielle Unterstützung ihres Projekts zu stellen. Am 01. Juli 2020 hat der Beirat der LEADER-Aktionsgruppe Mittlere Alb entschieden, dass weitere 9 LEADER-Projekte mit rund 433.750 Euro EU-Mitteln sowie 267.600 Euro Landesmitteln gefördert werden sollen. Dazu wurden 3 Kleinprojekte ausgewählt, die über das Förderprogramm Regionalbudget rund 11.500 Euro Fördermittel erhalten.

Sie haben eine ausgereifte und bereits geplante Projektidee und benötigen eine finanzielle Unterstützung? Nutzen Sie Ihre Chance und melden Sie sich beim Regionalmanagement in Münsingen. Bis zum 15. Juli 2020 können noch einmal umsetzungsreife Projektanträge für Baumaßnahmen, Ausstattungen oder größere Maschinen eingereicht werden. Der Beirat entscheidet voraussichtlich am 28. Juli 2020 über neue Projektanträge. Für die ausgewählten Projekte sollen nochmals zusätzliche Fördergelder in die Region geholt werden. Im Nachgang der Projektauswahl wird durch das Land bekannt gegeben, ob noch weitere Fördermittel für die Projekte zur Verfügung stehen.

9 LEADER-Projekte fördern Wirtschaft, Grundversorgung und Dorfgemeinschaft

In Westerheim entsteht die „**samsmade**“-Gestaltungswerkstatt für Holzkunst und Holzarbeiten. Eine Privatperson wird hier individuelle Einrichtungsgegenstände und Möbel herstellen und dabei die Kunden aktiv in den Produktionsprozess einbinden. Außerdem wird eine Kreativwerkstatt eingerichtet, in der Workshops und Weiterbildungskurse stattfinden können, z. B. zur Veranschaulichung, wie aus einer Idee ein Unikat entsteht.

Eine Genossenschaft wird im Ortskern von Mehrstetten ein **Nahversorgungszentrum** am **Marktplatz 11** einrichten. Seit Sommer 2017 wird dieses Vorhaben durch engagierte Bürger organisiert. Die Gemeinde Mehrstetten erstellt derzeit das Gebäude in der Ortsmitte. In diesem Gebäude wird auch ein Einkaufsmarkt mit einer Café-Ecke als Ort für den täglichen Bedarf und das soziale Miteinander eingerichtet.

Im ehemaligen und leerstehenden Schulhaus in **Seeburg** richtet die Kommune ein **Dorfgemeinschaftshaus** für alle Bürger ein. Darin werden Veranstaltungsräume für Bürger, Vereine und Kirche, Räume für die örtliche Verwaltung und Feuerwehr sowie eine Bücherei mit Lesecafé als kultureller Ort der Begegnung untergebracht. Ziel ist die Beseitigung von Leerstand und die Schaffung eines neuen Ortszentrums, von dem mehrere Akteursgruppen profitieren.

In Gauringen befindet sich das über 100 Jahre alte **Dorfgasthaus Grüner Baum**, welches neu belebt, modernisiert und zum Landgasthof umgestaltet wird. Die Umgestaltung beinhaltet z. B. eine neue Inneneinrichtung und ein verändertes Angebot regionaler Speisen und Getränke, insbesondere durch die Verbindung traditioneller schwäbischer Gerichte mit modernen Kreationen. Damit werden das Gasthaus wie auch die Grundversorgung am Ort langfristig erhalten.

Zwei Privatpersonen werden ein leerstehendes Gebäude in Erkenbrechtswiler im Rahmen einer Existenzgründung modernisieren und umgestalten. In der neuen Existenz „**Alte Backstube**“ entstehen eine Eventgastronomie im Stil einer gemütlichen Berghütte, eine Gästewohnung, ein Gästezimmer sowie eine Mietwohnung. Durch diese einzigartige innovative Kombination wird die Attraktivität von Erkenbrechtswiler und der gesamten Region gesteigert. Im ehemaligen Feriendorf in Gomadingen setzt eine Genossenschaft ein **Mehrgenerationenprojekt zum Wohnen**, Arbeiten und Leben um. In einem ersten Schritt werden einige vorhandene Gebäude ertüchtigt, modernisiert und teilweise umgebaut, um Wohnraum für unterschiedliche Altersgruppen zu schaffen. Ziel ist, ein gemeinschaftliches Wohnen und Leben zu ermöglichen und insbesondere im Bereich würdevolles Altern neue Angebote zu schaffen.

Der Holzfachhandel Herbolz in Kohlstetten wird zukunftsorientiert gestärkt und die Strukturen sowie Produktionsabläufe effizienter gestaltet und weiterentwickelt. Dafür wird eine neue, moderne und größere **Sägemaschine** angeschafft sowie die Beschaffenheit des Dachs in Bezug auf die **Lager-, Arbeits- und Produktionsbedingungen verbessert**. Damit wird der Betriebsstandort erhalten und bestehende Arbeitsplätze gesichert.

Die Albtal Naturkost GmbH in Engstingen liefert dem Fachhandel Getreideprodukte. Nun werden die Verpackungen für Cerealienprodukte moderner und umweltschonender ausgestaltet. Das Unternehmen schafft eine **Schlauchbeutel-Verpackungsanlage** an, mit der die Produkte in Papier- und Kunststoff-kaschierte Folie verpackt werden. Dabei liegt der Kunststoffanteil unter 8 %, so-

dass die die Papier/Kunststoffolie in der Altpapiertonne entsorgt werden kann.

Die **Skilift Dottingen** GbR betreibt seit 50 Jahren einen Schlepplift. Die bestehende Liftanlage entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und gerade für Kinder und Anfänger stellt die Nutzung eine Herausforderung dar. Um den Betrieb der Anlage langfristig zu sichern, wird die Liftanlage modernisiert. Dafür schafft die Gesellschaft neue Gehänge und Seile an, welche insbesondere für Anfänger und Kinder einen einfacheren Einstieg ermöglichen.

3 Regionalbudget-Projekte stärken Kultur, Jugend und Vereinssport

In der **Kulturwerkstatt BT24** im Albgut werden Ausstellungen, Veranstaltungen und Workshops angeboten. Das Angebotsspektrum wird zukünftig erweitert, um insbesondere Personen mit wenigen Berührungspunkten zu Kunst zu erreichen. Dafür wird eine technische Grundausstattung angeschafft, mit der eine aktive Beteiligung junger Menschen, die Einbeziehung bürgerschaftlichen Engagements und Vernetzung verschiedener Zielgruppen möglich wird.

Die Stadt Gammertingen betreibt ein Jugendbüro in den Räumlichkeiten einer alten Textilfertigung. Um das Interesse vieler und verschieden junger Jugendlicher zu wecken, wird ein „**MakerLab**“ eingerichtet. An Computerarbeitsplätzen können kreative Ideen digital entwickelt und an einem 3D-Drucker in eine plastische, reale Form gebracht werden. Durch digitale Online-Plattformen besteht außerdem die Möglichkeit, Modelle in der Community zu teilen.

Der Förderverein Leistungsturnen Hülben verfolgt das Ziel, Leistungsturnen insbesondere für Kinder und Jugendliche zugänglich zu machen. Zum Heranführen der Kinder an den Turnsport wird eine sogenannte „**Bewegungsbaustelle**“ angeschafft. Die Bewegungsbaustelle besteht aus mehreren Elementen wie z. B. Kästen, Kletterleitern und Turnbänken, die miteinander kombiniert und zu fantasievollen Bewegungslandschaften verbunden werden können.

Auch Sie haben eine ausgereifte Projektidee und benötigen finanzielle Unterstützung? Interessierte können sich an die Regionalmanagerin Elisabeth Markwardt und Hannes Bartholl in der Geschäftsstelle in Münsingen wenden. Elisabeth Markwardt, 07381/402 97-02, markwardt@leader-alb.de; Hannes Bartholl, 07381/402 97-01, bartholl@leader-alb.de.

Weitere Informationen unter www.leader-alb.de.

Neue Prüfpflichten für Heizöltanks

Zum Schutz des Grundwassers müssen Tankanlagen in technisch einwandfreiem Zustand sein. Dies wird unter anderem durch regelmäßige Prüfungen ähnlich wie bei jedem Fahrzeug sichergestellt. Die Anforderungen an diese Prüfungen - z. B. Fristen und Mängelbeseitigung - richten sich seit 01.08.2017 nach der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).

Aus der AwSV ergeben sich veränderte Anforderungen an die Prüfpflicht von bereits bestehenden Tankanlagen für wassergefährdende Stoffe wie Heizöl, Diesel, Benzin und Altöl. **Abhängig von Kriterien wie Lagervolumen, ober- oder unterirdische Aufstellung oder Lage im Wasserschutzgebiet bzw. Überschwemmungsgebiet sind Tankanlagen einmalig oder regelmäßig durch eine Sachverständigenorganisation zu prüfen.**

Außerdem müssen Tankanlagen, die sich in einem Überschwemmungsgebiet befinden, bis Januar 2023 hochwassersicher nachgerüstet sein.

Das Umweltschutzamt des Landkreises Reutlingen informiert gerne darüber, ob eine Tankanlage regelmäßig geprüft oder nachgerüstet werden muss. Zu erreichen ist das Umweltschutzamt telefonisch unter 07121 480-2333 oder per Mail an umweltschutzamt@kreis-reutlingen.de

Durch die regelmäßige Prüfung wird der gesetzlichen Pflicht nachgekommen und ein wichtiger Beitrag zum Schutz von Boden und Grundwasser geleistet.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Landratsamts Reutlingen www.kreis-reutlingen.de unter der Rubrik Tankanlagenüberwachung.

Fototouren für Anfänger und Fortgeschrittene

Die vielfältige Natur des ehemaligen Truppenübungsplatzes und der Nachthimmel über dem Biosphärengebiet lassen die Beobachtenden staunen. Um das Beeindruckende fotografisch festzuhalten, braucht es einen sicheren Umgang mit der Kamera, den richtigen Moment für die perfekte Bildkomposition und unter Umständen ein Programm mit dem man Feinheiten herauskitzeln kann. Fotowerkstätten und -touren im Juli und August 2020 leiten dazu an und vermitteln darüber hinaus Wissenswerte über das von der UNESCO ausgezeichnete Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Für alle Veranstaltungen sind Anmeldungen im Vorfeld erforderlich!

Den Auftakt der Fotoaktionen macht die Werkstatt „Naturfotografie - von der Pike auf“. Fotograf Markus Geiselhart erklärt am Beispiel der von den Teilnehmenden mitgebrachten Kameras, wie man diese für verschiedene Motive in der Natur einstellt. Mit kleinen Aufgaben zur manuellen Einstellung von ISO, Blende und Zeit lassen sich nützliche Hilfsmittel für spannende Touren entdecken. Im Anschluss geht es mit Blickwinkel- und Kameraübungen ins Freie. Die Grundlagenwerkstatt startet am 12. Juli um 10:00 Uhr im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auingen und endet gegen 14:00 Uhr. Die Teilnahme kostet 94,00 €. **Anmeldung bis zum 10. Juli** unter 07381/ 932938-31.

Auf den ehemaligen Truppenübungsplatz bei Münsingen geht es mit der Kamera am Sonntag, 12. Juli von 16:00 bis 21:00 Uhr. Die besondere Landschaft bietet einzigartige Motive, gerade auch wenn man auf Besonderheiten am Wegesrand aufmerksam gemacht wird. Deshalb geht es mit TrÜP-Guide Rita Goller abseits der öffentlichen Wege ins Grün. Begleitet wird die Gruppe von Profi-Fotograf Markus Geiselhart und Naturfotograf Michael Zöller. Die Teilnahme kostet 119,00 €. **Anmeldung bis zum 10. Juli** unter 07381/ 932938-31.

Eine digitale Dunkelkammer findet eine Woche später, am Sonntag, 19. Juli von 13:00 bis 18:00 Uhr statt. Auf Instagram und anderen sozialen Medien werden sie vielfach angeschaut und geliked: Naturfotos, bei denen das Besondere durch die digitale Bildbearbeitung „herausgekitzelt“ wurde. Doch wie lassen sich die eigenen Naturfotos anhand RAW- und HDR-Entwicklung bearbeiten? Neben Übungen zu Tiefe, Bildausschnitt und Co. werden Belichtungsreihen zu kontrastreichen Bildern zusammengeführt. Die Teilnahme kostet 94,00 € und ist auf wenige Plätze begrenzt. So kann Profi-Fotograf Markus Geiselhart auf alle Teilnehmenden individuell eingehen. Wenn möglich, bitte eigenes digitales Bildmaterial in RAW-Format und Laptop mitbringen. Ausleihgeräte und Beispielfotos gibt es aber auch vor Ort. **Anmeldung bis zum 17. Juli** unter 07381/ 932938-31.

Den Nachthimmel mit der Kamera einfangen und mit Licht beeindruckende Bilder malen – mit ein paar Tipps und Tricks geht das gut. Profi-Fotograf Markus Geiselhart und Michael Zöller nehmen Interessierte mit zu einem besonders dunklen Ort um zur blauen Stunde und in der Zeit danach künstlerisch aktiv zu werden. Wie schwer es inzwischen ist einen dunklen Ort zu finden und welche Folgen das hat, ist natürlich auch Thema. Die fünfstündige Tour beginnt am 7. August um 20:00 Uhr am Biosphärenzentrum Schwäbische Alb. Die Teilnahme kostet 94,00 €. **Anmeldung bis zum 06. August** unter 07381/ 932938-31.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter Telefon 07381/ 932938-31 erforderlich. Hier gibt es auch Informationen zum Sicherheits- und Hygienekonzept für die Teilnehmenden im Hinblick auf COVID-19.

Kamera, Objektiv, witterungsangepasste Kleidung und Stativ sind mitzubringen.

Hintergrundinformationen:

Alle Foto-Veranstaltungen finden in Kooperation mit der VHS Bad Urach – Münsingen statt und sind mit weiteren Sommerangeboten unter <https://www.biosphaeregebiet-alb.de/index.php/biosphaerenzentrum/programm> abrufbar.

Ran an den Familientisch! Vortrag als Online-Seminar

Eine BeKi-Informationsveranstaltung über die Ernährung nach dem ersten Lebensjahr bietet Referentin Sabine Schwaigerer am Freitag, 31. Juli von 10 bis 11:30 Uhr als Webinar an.

BeKi steht für Bewusste Kinderernährung und ist eine Ernährungsinitiative des Landes Baden-Württemberg. Angesprochen sind

Eltern von Kindern im Alter vom ersten bis zum dritten Lebensjahr.

Geschafft! Aus dem Säugling ist ein Kleinkind geworden. Die Beikost wird langsam durch fünf Mahlzeiten ersetzt und das Kind nimmt am normalen Familienessen teil.

Was und wie viel, darf der Sprössling essen und trinken? Wie sieht es mit speziellen Kinderlebensmitteln aus und was tun, wenn das Kleine kein Gemüse mag?

Sabine Schwaigerer beantwortet Fragen rund um die Ernährung nach dem ersten Lebensjahr und schafft einen Überblick über die allgemeinen Empfehlungen. Außerdem gibt die BeKi-Referentin Tipps wie die Umstellung von Babykost auf eine kindgerechte Ernährung gelingt und Gemüsemuffel überzeugt werden können.

Während der Veranstaltung können live Fragen gestellt werden. Weiterhin erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Infomaterial zum Thema.

Als technische Voraussetzung für die Teilnahme ist erforderlich: Für die Bildübertragung eine stabile Internetleitung mit funktionierendem W-LAN (eine Verbindung über das Mobilfunknetz wird nicht empfohlen). Ein PC, Laptop oder Tablet. Wenn ein Laptop oder PC verwendet wird, der Internetbrowser „Firefox“. Für die Übertragung der Sprache: Festnetztelefon oder Handy.

Informationen und Anmeldungen zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen bis Montag, den 27. Juli 2020 unter der Nummer 07381-9397 7341 oder unter landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich. Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung per Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.

Aus Drei wird Vier! Erweiterung der länderübergreifenden Kooperation des Mess- und Eichwesens im Südwesten stärkt den Verbraucherschutz.

Bereits seit 2013 arbeiten das Eich- und Beschusswesen Baden-Württemberg, die Hessische Eichdirektion und das Landesamt für Mess- und Eichwesen Rheinland-Pfalz erfolgreich im Rahmen einer Selbstverpflichtung zusammen. Nun schließt sich das Eichwesen des Saarlandes an.

Mehr als 100 Millionen eichpflichtige Messgeräte deutschlandweit – allein diese Zahl verdeutlicht die Bedeutung des Mess- und Eichwesens.

„Mit dem Beitritt der Eichbehörde des Saarlandes wird der Informations-, Wissens- und Erfahrungsaustausch erweitert und damit der Verbraucherschutz gestärkt“ so Regierungspräsident Klaus Tappeser anlässlich der heutigen Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung.

Ziel der länderübergreifenden Zusammenarbeit ist es, die Arbeit der Mess- und Eichverwaltungen kontinuierlich zu verbessern und sich gemeinsam zukünftigen Herausforderungen zu stellen. Austausch und Vernetzung sind zentrale Bestandteile der Vereinbarung. Die gemeinsame Ausbildung der Eichbeamten, die gegenseitige Nutzung und Beschaffung von Prüfausrüstung sowie ein abgestimmtes Leistungsangebot verringern die personellen und finanziellen Aufwendungen der Kooperationspartner und garantieren ein einheitliches Vollzugshandeln.

Digitalisierung, technologischer Fortschritt und zunehmend komplexere Informations- und Kommunikationstechniken stellen die Eichbehörden vor neue Herausforderungen. Zukunftsfähige Mobilität beispielsweise setzt auf Elektro- und Wasserstofffahrzeuge mit der dazugehörigen E-Ladesäulen-Infrastruktur und Wasserstofftankstellen. „Die Technologien werden immer komplexer, ein länderübergreifendes Zusammenwirken umso wichtiger.“ so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Mit der Konformitätsbewertung vor dem Inverkehrbringen von Messgeräten sowie dem Eichwesen und der Marktüberwachung ist das staatliche Mess- und Eichwesen der Garant für das gegenseitige Vertrauen der Kunden und Hersteller. Es gewährleistet Markttransparenz und fairen Wettbewerb, gekoppelt mit dem Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher als Käufer von gemessenen Waren und Dienstleistungen.

Hintergrundinformationen

Der Landesbetrieb Eich- und Beschusswesen Baden-Württemberg des Regierungspräsidiums Tübingen ist für das ganz Land

Baden-Württemberg zuständig. Zu seinen Aufgaben zählt insbesondere die Eichung und Prüfung von Messgeräten. Damit sorgt er für das richtige Maß, für richtiges Messen und die Einhaltung der Vorgaben des Mess- und Eichgesetzes.

Seit 2013 arbeitet der Landesbetrieb Eich- und Beschusswesen Baden-Württemberg erfolgreich mit der Hessischen Eichdirektion und dem Landesamt für Mess- und Eichwesen Rheinland-Pfalz im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zusammen. Mit dem Beitritt des Saarlandes zur bestehenden Drei-Länder-Kooperation profitieren alle Kooperationspartner wechselseitig von den Erfahrungen und Kenntnissen der Mitunterzeichner. Im Ergebnis werden Ressourcen gespart und ein verlässlicher Verbraucherschutz und einheitlicher Vollzug im Südwesten Deutschlands garantiert.

Jetzt ist gut Kirschen essen!

Die heimischen Kirschen sind reif und die Ernte in den Kirschbeständen im Landkreis Reutlingen läuft auf Hochtouren. Jetzt heißt es ran an die Kirschen, denn frisch schmecken sie am besten. Auch haltbar gemacht - in Form von Grütze oder Marmelade sind sie einfach lecker.

Der Kauf von regionalen Lebensmitteln stärkt den Erzeuger vor Ort und somit regionale Strukturen in Zeiten von Covid-19. Außerdem sind Frische und Geschmack der saisonalen Früchte hervorragend. Auch wenn die fachliche Handarbeit ihren Preis hat, gelangen die Lebensmittel auf kurzen Transportwegen zu den Verbrauchern und stellen eine Möglichkeit dar, klimaschonend einzukaufen. Gleichzeitig fördert der Kauf den Erhalt und die Bewirtschaftung der heimischen Kulturlandschaft. Während der Kirschernte sind entlang von Straßen oder auf dem Wochenmarkt zahlreiche Verkaufsstände, an denen verschiedene Kirscharten erntefrisch angeboten werden.

Ein trockener März und April bescherten eine ungetrübte Kirschenblüte ohne Befall durch den feuchtigkeitsliebenden Monilia-Pilz. Auch die Frostschäden blieben dieses Jahr in erträglichem Rahmen. Aufgrund des Regens im Mai und Juni platzen jedoch viele Früchte auf - insbesondere frühe Kirscharten - wie Burlat. Aufgrund der lang anhaltend trockenen Witterungsbedingungen sind die Früchte verhältnismäßig kleiner, aber weisen einen hohen Zuckergehalt auf, der sich in Oechslegraden messen lässt. Aufgrund dessen lohnt sich dieses Jahr sicher die Mühe, von der ein oder anderen Sorte die Früchte ins Fass für Kirschbrand einzuschlagen. Die Kirschernte auf Streuobstwiesen ist aufwändig und bedarf einer gewissen Vorsicht. Da die stark wachsenden Kirschbäume häufig um die zehn Meter hoch sind, ist bei der Ernte mit langen Leitern Standfestigkeit gefragt. Um schwere Unfälle zu vermeiden, sollten Leitern unbedingt im oberen Abschnitt an einem stärkeren Ast befestigt werden. Auch auf Wühlmausausgänge ist achtzugeben, da diese plötzlich nachgeben können. Viele Kirschbäume sind inzwischen altersbedingt oder durch mangelnde Pflege marode und abgängig. Zur Sortenauswahl bei der Nachpflanzung beraten gerne die Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau am Landratsamt Reutlingen.

Kontakt:

Thilo Tschersich, Ulrich Schroefel und Isabel Möhrle
Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau / Grünflächenberatungsstelle am Landratsamt Reutlingen

Telefon: 07121-480 3327

Sprechzeiten Mo, Di und Fr 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Do 14:00 Uhr - 17:30 Uhr

Mail: gruenflaechenberatung@kreis-reutlingen.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten

Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901

Email: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de

Pfr. Arnold, Tel.: 649; persönliche Email: Matthias.Arnold@elkw.de

KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096

<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

Öffnungszeiten im ev. Pfarrbüro

Dienstag 9:00 – 11.30 Uhr

Freitag 9:00 – 11.30 Uhr

Wochenspruch:

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.

Epheser 2,8

Mittwoch, 08.07.

17.00 Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Sonntag, 12.07. – 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst im Freien (Pfr. Arnold) vor dem Gemeindehaus.

Das Opfer ist für die eigene Gemeinde (neue Stühle im Gemeindehaus) bestimmt.

Donnerstag, 16.07

20.00 Elternabend im Gemeindehaus für den Konfirmandenjahrgang 2020 zur Vorbereitung der Konfirmation am 27.09.2020.

Sonntag, 19.07.

10.00 Gottesdienst im Freien (Pfr. Arnold) vor dem Gemeindehaus

Bekanntmachung betreffend Bestattungen:

Seit 1. Juli ist die Obergrenze für Teilnehmer an Trauerfeiern und Gottesdiensten anlässlich von Bestattungen aufgehoben. Es gelten jedoch weiterhin das Abstandsgebot sowie die üblichen Hygieneregeln! Da unser Grabenstetter Friedhof viel Platz bietet und bis auf Weiteres Bestattungen/Trauerfeiern nur auf dem Friedhof stattfinden, besteht derzeit kein Grund mehr, Bestattungen aus Gründen des „Platzmangels“ auf dem Friedhof fernzubleiben. Voraussetzung für diese großzügige Regelung ist allerdings, dass man gemeinsam aufeinander achtgibt und Menschenansammlungen (bei denen schnell der Mindestabstand unterschritten wird) vor und nach der Bestattung vermieden werden. Ein aufliegendes Kondolenzbuch mit Gelegenheit zur Handdesinfektion nach dem Eintrag hat sich als gutes Mittel erwiesen, in diesen schwierigen Zeiten dennoch seine Anteilnahme auszudrücken.

Der Kirchengemeinderat Grabenstetten

Wir feiern den **Sonntags-Gottesdienst** bei jeder Wetterlage im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus, da unsere Kirche bei der Umsetzung der notwendigen Abstandsregeln nur sehr wenige Plätze bietet. Ziehen Sie deshalb wetterfeste Kleidung an und bringen Sie bei Bedarf einen (großen) Regenschirm mit. Bitte achten Sie auch beim Betreten und Verlassen des Geländes vor dem Gemeindehaus auf ausreichend Abstand zu den Gottesdienstbesuchern, mit denen Sie nicht in häuslicher Gemeinschaft leben. Auf Ihr Kommen und auf ein Beisammensein unter Gottes Wort und seinem Segen freut sich der Kirchengemeinderat Grabenstetten!

Alle Gruppen und Kreise finden bis auf Weiteres wegen dem Corona-Virus nicht statt! **Das Gemeindehaus bleibt geschlossen.**

In unserer **Peter-und-Paul-Kirche** sind weiterhin **Gebetsstationen** aufgebaut, an denen Sie zur Ruhe kommen können, Atem holen im Gebet oder einfach nur einen ausliegenden Bibelvers lesen und mit nach Hause nehmen können. Herzliche Einladung dazu! Die Kirche ist tagsüber geöffnet.

Wer seelsorgerliche Begleitung wünscht, kann sich wie immer ans Pfarramt wenden.

Ihr Pfarrer Matthias Arnold

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden“ – oder wie man aus Feindesliebe Kleingeld macht

Predigt über Röm 12,17-21 – von Pfr. Matthias Arnold

Im heutigen Predigttext meldet sich der Apostel Paulus zu Wort mit Einsichten zum Kampf gegen das Böse. Es geht dabei um die Frage, wie Feindschaft, Boshaftigkeiten und der Kontakt mit bitteren Herzen nicht auf uns abfärben.

Positiv gewendet: Es geht darum, wie wir ein getrostes, fröhliches Herz behalten in all den Widrigkeiten dieser Welt. Ich lese aus dem Römerbrief Kapitel 12, die Verse 17 bis 21.

17Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. 18Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. 19Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben (5. Mose 32,35): „Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.“ 20Vielmehr, „wenn deinen Feind hungert, so gib ihm zu essen; dürstet ihn, so gib ihm zu trinken. Wenn du das

tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln“ (Sprüche 25,21-22). **Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.**

Paulus legt uns hier ans Herz: Böses mit Gutem zu überwinden. Das setzt eine Kraft, eine Wehrhaftigkeit, einen Schneid des Guten voraus. Das Gute ist nicht schutzlos ausgeliefert, sondern das Böse kann überwunden werden. Um aktiv zu bleiben, um nicht in Passivität zu versinken muss ich das Spiel des Bösen nicht mitspielen. Ich kann aktiv werden, ich kann das Gute gegen das Böse in Stellung bringen.

Es ist eine drängende, ja sogar bedrückende Frage, wie es überhaupt gelingen kann, auf feindseliges Verhalten, auf Boshaftheiten nicht unsererseits auch mit Boshaftheit zu reagieren.

Lassen wir uns hier noch einmal an einen Vers aus der Schriftlesung erinnern: „Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen“.

Der Schild des Glaubens. Im Glaubensbekenntnis halten wir dieses Schild hoch; wir tun dies mit Worten, um uns auch innerlich zu vergewissern, was unser Schild ist gegen die feurigen Boshaftheiten; es ist der Glaube an den dreieinigen Gott. Und in der Mitte dieses Schildes, prangt das Herzstück unsers Glaubens: Gottes Menschwerdung, und seine Hingabe bis ans Kreuz.

Wir glauben an den von menschlicher Bosheit tödlich verwundeten Gott! Er liebte diese Welt, also auch seine Feinde.

Das Ganze berührt das große Thema Feindesliebe.

Mit der Feindesliebe ist aber wie mit einem 500 Euro-Schein. Sie erscheint wertvoll, ein hohes Ziel, würdig und von Jesus selbst immer wieder in Wort und Tat vorgelebt. Aber wir stehen mit diesem Wort wie mit einem 500-Euro-Schein vor dem Getränkeautomaten, und können dieses große, hehre Ideal nicht in die kleine Münze des Alltags wechseln. Was also mit der 500-Euro-Feindesliebe anfangen? Es besteht die Versuchung, die Feindesliebe klammheimlich in den Ordner „unerreichbares Ideal“ zu verschieben und für sich selbst einen Schlusstrich unter dieses Thema zu ziehen: „Das ist was für fromme Engel, in dieser Welt kommt man damit nicht weiter; Feindesliebe: zu weltfremd, zu abgehoben!“

Aber so sollen wir es nicht machen mit dem Evangelium. Wenn Jesus selbst wiederholt seinen Hörern die Feindesliebe ans Herz, dann muss doch was dran sein an der Sache!

Aber was?

Ein Problem bei dem Begriff der Feindesliebe besteht darin, dass - wann immer wir den Begriff „Liebe“ hören - die „Romantik-Falle“ allzu schnell zuschnappt. Aber wenn in der Bibel von Liebe die Rede ist, sind meist weniger Gefühlsdinge gemeint, sondern ganz handfeste praktische Aspekte der Liebe. Und das liegt nicht daran, dass die Propheten, Apostel und Jesus selbst ein Problem mit romantischen Gefühlen gehabt hätten. Vielmehr hat die Bibel ein ganzes Buch zu diesem Thema zu bieten: Das Hohelied im AT. Wenn aber in der Bibel von Liebe die Rede ist, dann meist unter ganz handfesten Aspekten; es geht nicht um Gefühle, sondern um die tatkräftig bezeugte Liebe. Aber das ist im Leben ja meistens so. Wo eine Liebesbeziehung im Status bloßer Gefühle verharrt, da ist sie meist nicht von langer Dauer. Deshalb also der Ratschlag der Bibel: **Bitte bei der Liebe vor allem praktisch denken!** Und dieser praktische Bezug, ganz ohne wärmendes Gefühl im Herzen, ist gemeint, wenn in der Bibel von Feindesliebe die Rede ist. Es geht also nicht darum, jetzt plötzlich irgendwie positive Gefühle gegenüber Menschen zu entwickeln, die uns das Leben schwer machen. Wie sollte das auch gehen ohne Gehirnwäsche?

Es geht stattdessen um lebenspraktische, man könnte auch sagen weisheitliche Erwägungen. Feindschaft mit Feindschaft zu beantworten bringt meistens wenig. Was man auf politischer Ebene an den zahlreichen Dauerkonflikten in dieser Welt ablesen kann, das gilt im Grundsatz auch für persönliche Feindschaften.

Und da wären wir schon beim nächsten Fallstrick des schwierigen Wortes „Feindesliebe“: Wir haben bereits gehört, wie wir das Wörtchen Liebe hier auffassen sollten, um nicht auf Abwege zu geraten. Ähnliches ist auch für das Verständnis von Feindschaft angebracht. Da das Evangelium seine Wirkkraft nicht nur an den extremen Rändern unseres Lebens entfalten soll, sondern mitten im Leben, im Alltag, ist es angebracht, auch das große Wort „Feindschaft“ etwas abzurüsten. Ein Vorschlag:

Bei der Feindschaft geht es meist nicht um ein tiefes Zerwürfnis, das über allem steht und ein Miteinander-Auskommen unmöglich macht; viel öfter sind die Feindschaftserfahrungen unseres Alltags schwelende Dauerkonflikte. Dazu gibt es wirklich genug Anlass. Wir kennen doch alle unangenehme Charaktere, Nörgler, Querulanten, die wie von einer Sucht getrieben nicht davon lassen können, uns runterzuziehen; das Gelungene zu verkleinern, das

Gute mittelmäßig zu machen, und das Mittelmäßige schlecht. Wie ist das anstrengend! Da kann man durchaus den Eindruck von „feindschaftlichem“ Verhalten gewinnen. Wie also mit diesen Nörglern und Querulanten umgehen?

Ihnen einfach einen vor den Latz knallen? Rhetorisch zurückschießen? O wie wär das schön! Sich mit einem Donnerwetter, einer Tirade an Ausdrücken erst einmal Luft verschaffen. Ein reinigendes Gewitter, bei dem sich mal richtig Spannung entlädt.

Paulus legt uns aber etwas anderes ans Herz. Und das nicht, weil der Apostel generell ein Leisetreter ist; und schon gar nicht, weil er engelsgleich um die menschlichen Abgründe des Herzens nicht wüsste; er, der frühere Verfolger der christlichen Gemeinde, weiß nur zu gut, was Zorn ist, und was Hass und überschäumende Emotionen bedeuten. Paulus weiß: Wer lospoltert und sich Luft verschafft, der erlebt das vielleicht zunächst als ein reinigendes Gewitter; aber die Langzeitwirkung ist eine andere: Weniger Gewitter, als vielmehr Vulkanausbruch. Danach schwebt noch lange Zeit Ruß und Asche durch die Luft, und das Atmen fällt schwer nach solch einer Eruption. Dicke Luft statt Aufatmen; das ist wahrscheinlich der häufigste Effekt, wenn jemand seinem Zorn freien Lauf lässt. Stattdessen empfiehlt uns Paulus: Seid auf Gutes bedacht sein gegenüber jedermann!

Das heißt: Auch gegenüber diesen Querulanten und Nervensägen! Das klingt nur bei oberflächlichem Hinhören nach Moralismus. „Seid doch lieb zueinander! Wir Christen machen das so, weil wir liebe Leute sind.“

Das ist natürlich Quatsch! Unter Christen, in Kirchengemeinden, Synoden und in christlichen Familien menschelt es genauso wie überall.

Aber,

Auf dieses Aber sollten wir Wert legen, denn es gehört zu den liebsten Tätigkeiten der Spötter, die Gemeinde Jesu dorthin zu ziehen, wo ein undefinierbares Grau vorherrscht. Aber als Christen haben wir den Schild des Glaubens; im Aufsehen auf das Kreuz Jesu haben wir eine Kraft, die uns befähigt, das Böse mit Gutem zu überwinden. Und mag es auch so sein, dass wir lange auf ein Überwinden warten müssen, das Menschen sich - scheinbar - nicht ändern; wir haben doch die Verheißung Jesu, dass wir an seiner Liebe Anteil gewinnen können!

Es geht bei der Feindesliebe also zuerst und vor allem um das vertrauensvolle Aufschauen zu Jesus. Kein heroisches Aushalten und passives Erdulden, sondern ein Herz, das weiß: Mir wurde auch vergeben!

Es geht hier um Vorsorge. Heute schon an Morgen denken. Das ist ein bisschen wie im Garten. Damit wir gute Früchte ernten, müssen wir Vorsorge treffen gegen Trockenheit, Unkraut, und manches mehr. So auch in unserem Herzen. Nur mit der Vorsorge, die das Gute in den Blick nimmt, kann es gelingen, im Sturm der Emotionen auf Kurs zu bleiben.

Der genaue Blick auf unseren Predigttext zeigt, es geht vor allem darum, dass wir schwierigen Menschen nicht Anlass zu einem dauerhaften Konflikt bieten. Von Gott für uns Menschen vorgesehen ist ein Miteinander, kein Gegeneinander, und auch kein Nebeneinander. Das kann man in unserer postmodernen Gesellschaft, die immer mehr in verschiedene Klein- und Kleinstmilieus verinselt, gar nicht genug betonen. Als heilsames Gegenwort Gottes, als zutiefst schöpferisches Wort über den Menschen hören wir auf den ersten Seiten der Bibel: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei“.

Der Mensch ist für die Gemeinschaft geschaffen. Paulus zeichnet in wenigen klaren Strichen ein Bild dieser Gemeinschaft, die Gott gefällt: „Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden. Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch zu den niedrigen. Haltet euch nicht selbst für klug.“

Die Grundpfeiler christlicher Gemeinschaft sind nach Paulus also:

- 1.) Interesse füreinander und Einfühlung.
- 2.) An einem Strang ziehen und nicht gegeneinander arbeiten
- 3.) Sich nicht arrogant für etwas Besseres halten (Was insbesondere dann schwerfällt, wenn einem selbst Dinge objektiv besser gelingen als anderen).

Das alles nochmal in einem Satz:

Den Mitmenschen wahrnehmen, das gemeinsame Ziel der gelingenden Gemeinschaft in den Blick nehmen, und Gott das letzte Urteil über unsere Mitmenschen überlassen.

Wenn wir dies als geistliches Proviant-Päckle mit auf unseren Lebensweg nehmen, dann wird das segensreiche Folgen haben. Für uns und für andere.

Der Feind, der andere da, die Nervensäge, der Nörgler, das ist ein Mensch wie ich, ein hungriger Mensch, der vielleicht lange Zeit an

Unterernährung gelitten hat: Zu wenig Liebe, zu wenig Zuwendung, zu wenig Anerkennung, zu wenig ehrliche Zurechtweisung; zu viel Angst und Sorge. Weiß ich es? Gott allein weiß es!

Und deshalb ist es kein moralisches Heldentum, seinen Feind zu „lieben“. Wir müssen nicht mit dem Querulanten Händchen halten, oder zärtliche Gefühle für ihn entwickeln. Es geht um etwas viel Schlichteres: Um das Teilen von geistlichen Lebensmitteln. Wir alle dürsten nach Anerkennung, nach Zuwendung. Und wir alle brauchen auch das tägliche Brot der Vergebung und der Ermutigung. Mit diesen Gedanken im Herzen höre ich Paulus noch einmal anderes; er schreibt:

„Wenn deinen Feind hungert, so gib ihm zu essen; dürstet ihn, so gib ihm zu trinken.

Kein moralisches Heldentum, kein Klimmzug am Reck der Eitelkeiten, sondern ganz schlicht: Weitergeben, was ich selbst von Gott empfangen habe: Vergebung und Hoffnung.

Wie von vielen Elementen christlicher Lehre gibt es auch von unserem heutigen paulinischen Stück eine „säkulare Schwundform“. Paulus schrieb an die Gemeinde in Rom: „Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. 18st's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.“ Und was hat der Zeitgeist daraus gemacht? „Leben und leben lassen“. Das ist bequem, weil einigermaßen unverbindlich. Mit dieser Einstellung kann ich mir auch die Nöte meines Nachbarn ziemlich einfach vom Leibe halten. Ich reg mich nicht auf, wenn er in meiner Mittagpause Rasen mäht, aber dafür soll er mich auch nicht mit seinen Krankheitsgeschichten belasten. Dafür gibt es doch den Arzt.

Da halten wir uns lieber an den Apostel Paulus, in geistlichen Dingen geschult, und auch durch die harte Schule des Lebens gegangen. „Leben und leben lassen“, das ist zu wenig; das nimmt der Mensch mit seinem Hang zur faulen Ausrede nur allzu schnell als Freibrief, sich der Einfühlung und der gemeinsamen Bemühung um Frieden zu entziehen.

Paulus hat angetrieben vom Heiligen Geist die positive Vision eines wirklichen Miteinanders; kein lauwarmes Nebeneinander. Eine Kirchengemeinde hat hier die Chance, auf wunderbare Weise Gottes Herzenswunsch zu folgen. In einer Gemeinde sind ganz verschiedene Menschen, mit unterschiedlichen Interessen, unterschiedlichen Erfahrungen, Glückliche und Traurige, Reiche und Arme, Laute und Stille, Zapackende und Zögerliche, sie alle haben einen Herrn; sie alle versammeln sich um einen Brunnen, um dort gemeinsam das lebendige Wasser des Evangeliums zu schöpfen, um den Garten ihres Lebens damit zu bewässern.

Wenn das keine Chance ist!

Erinnern wir uns nur an die Predigt vor 2 Wochen: „Kommt her zu mir alle, die ihr beladen seid,....“

Was die Menschen einer Kirchengemeinde miteinander verbindet, ist dieser Jesus, Quell lebendigen Wassers. Und er ruft uns aus der Vereinzelung in die Gemeinschaft, er ruft uns aus unserem Selbstmitleid („mir wurde Unrecht getan“) in den Dienst („egal, du hast auch schon Unrecht getan, also steh auf und schüttele dich und behalte das Gute im Sinn“).

Aber wir kommen hier nicht weiter ohne den Gedanken an die Nachfolge Jesu. Einsamkeit gehört dazu zur Gottesbeziehung. Aber nur nicht den Schild des Glaubens sinken lassen; nur nicht vom Bösen überwinden lassen, sondern aufschauen auf Jesus Christus.

Diese Gemeinschaft, sie ist eine Quelle des Trostes und der Hoffnung. Danken wir Gott dafür, und schauen wir mit diesen von der Dankbarkeit erleuchteten Augen auf die Menschen, die uns begegnen. Heute, und in der neuen Woche.

Amen.

Katholische Kirchengemeinde St. Josef

St. Josef, Bad Urach

Maria zum Guten Stein, Dettingen

mit den Albgemeinden Grabenstetten, Hülben, St. Johann und Römerstein

Pfarrbüro:

Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach

Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752

E-Mail: StJosef.BadUrach@drs.de

www.katholischekircheBadUrach.de

facebookteam-josefmaria@web.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Erreichbarkeit des Pfarrbüros

Auf Grund der aktuellen Gesundheitslage durch die Corona-Krise ist das Pfarramt für den Publikumsverkehr geschlossen.

Der Kontakt über Telefon, Mailverkehr und Postlieferung bleibt aufrechterhalten.

Das Pfarrbüro erreichen Sie telefonisch montags bis freitags von 9 - 11 Uhr und donnerstags von 15 - 17 Uhr.

Diakon Rudolf Tress ist unter Tel.: 07383/ 1504 oder 0151 1913 3221 zu erreichen.

Seit 09.05.2020 öffentliche Gottesdienste - - Anmeldung ab 06.07.2020 nicht mehr erforderlich - - Hygiene-Regelungen gemäß den behördlichen Vorgaben

Liebe Gemeindeglieder, nach den Mitteilungen unseres Bischofs Dr. Gebhard Fürst vom 30.04.2020 und 03.07.2020 (siehe auch hierzu die Homepage der Diözese Rottenburg-Stuttgart (<https://www.drs.de>)) dürfen wir **ab Samstag, 09.05.2020 öffentliche Gottesdienste** feiern.

Unser Bischof schreibt am 05.05.2020 (Auszug) und **DIES IST NACH WIE VOR AUCH DER AKTUELLE STAND BIS AUF WEITERES** (03.07.2020):

"Die Vorstellung, dass wir fortan für einige Zeit in der Liturgie keinen Gemeindegang haben werden, dafür aber auf Desinfektionsmittel, Platzmarkierungen und strikte Abstandsregeln achten müssen, macht niemandem Freude. Dennoch habe ich mich entschlossen, Möglichkeiten zu eröffnen, wieder öffentliche Gottesdienste zu feiern — auch wenn dies nicht in der Form geschehen kann, wie wir es uns alle wünschen würden."

Liebe Gemeindeglieder, wir alle wollen uns bemühen, dass die Feier der Liturgie trotz der Einschränkungen in würdiger Weise stattfinden kann.

Wir feiern die Eucharistie wie gewohnt am **Samstag-Vorabend 18.00 Uhr in St. Josef**, dann am **Sonntag um 09.15 Uhr in Maria zum Guten Stein Dettingen** und **10.30 Uhr in St. Josef Bad Urach** (siehe auch Veröffentlichung Gottesdienstzeiten auf der Homepage).

Die **Werktagsgottesdienste** sind wie üblich am Mittwoch 18.00 Uhr in Maria zum Guten Stein in Dettingen (mit Beginn Rosenkranz und dann Eucharistiefeier) und Freitag 09.00 Uhr in St. Josef Bad Urach.

Es wird nur eine begrenzte Zahl von Mitfeiernden an allen Gottesdiensten teilnehmen können;

Kirche St. Josef in Bad Urach 59 markierte Plätze

Maria zum Guten Stein Dettingen 36 markierte Plätze

Ab Montag 06.07.2020 besteht keine Anmeldepflicht mehr für unsere Gottesdienste.

Nummehr gilt auch in unseren Kirchen in Bad Urach und in Dettingen die allgemeine öffentliche Abstandsregel von 1,50 m zu anderen Personen oder Personengruppen in häuslicher Gemeinschaft. **Jeder Teilnehmer muss einen Sitzplatz haben.** Familienmitglieder in häuslicher Gemeinschaft dürfen beieinander sitzen.

Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist stets der Mindestabstand einzuhalten. Am Eingang unserer Kirchen sind Handdesinfektionseinrichtungen angebracht.

Das Singen ist im Gottesdienst ist auch weiterhin nicht möglich, weil durch Gesang ein erhöhtes Risiko entsteht.

Das **Tragen von Mundschutz** für alle Gottesdienstbesucher wird vom Bischof empfohlen.

Personen mit Krankheitssymptomen können nicht am Gottesdienst teilnehmen.

Herzliche Segenswünsche!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Ihr Pfarrer Dr. Alain Rabarjaona, der Gewählte Vorsitzende Herr Florian Metzger und Diakon Rudolf Tress

Gottesdienstordnung

Freitag, 10. Juli 2020

9:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 11. Juli 2020

18:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 12. Juli 2020

10:30 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Freitag, 17. Juli 2020

9:00 Wortgottesfeier, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 18. Juli 2020

18:00 Wortgottesfeier, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 19. Juli 2020

10:30 Wortgottesfeier, St. Josef, Bad Urach

Neu gewählter Vorsitzender im Kirchengemeinderat: Florian Metzger

Der Kirchengemeinderat der Seelsorgeeinheit Bad Urach - Dettingen hat in seiner konstituierenden Sitzung am Dienstag, 16.06.2020

Florian Metzger als neuen 'Gewählten Vorsitzenden' bestimmt. Der Stimmführer aus der Kirchengemeinderatswahl im März wurde vom neu zusammengesetzten Kirchengemeinderat einstimmig in sein neues Amt eingeführt.

Die überarbeitete Kirchengemeindeordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart spricht nicht mehr vom 2. Vorsitzenden neben dem 1. Vorsitzenden des Pfarrers sondern jetzt wird die Bezeichnung 'Gewählter Vorsitzender' neben dem Pfarrer als 1. Vorsitzenden verwendet.

Als Stellvertreter vom Gewählten Vorsitzenden wurde wie bisher Johannes Wolf ebenfalls einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Florian Metzger bedankte sich für den entgegengebrachten Vertrauensbeweis und hofft und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit.

Der Kirchengemeinderat mit Pfarrer Alain und Diakon Rudolf gratulierten dem Gewählten Vorsitzenden und sprachen ihren Dank aus, auch dass ihn Gottes Segen bei seiner Aufgabe stets begleiten möge.

Vereinsmitteilungen

Fliegergruppe Grabenstetten Teck-Leningertal e.V.



Runde 6 – FLG unter den 10 Besten

Durch gute Segelflugbedingungen insbesondere im Süden Deutschlands konnten die Flieger von der vorderen Alb am vergangenen Wochenende ordentlich Punkte für das Vereinskonto sammeln. Henrik Theiss, Robert Häußler und Jürgen Theiss lieferten die drei schnellsten Flüge für Grabenstetten. Alle drei entschieden sich an dem besser vorhergesagten Samstag des achten Rundenwochenendes für ein mehr oder weniger ausgedehntes "Alb-Racing", wie die Segelflieger es gerne nennen. Henrik Theiss war mit 286,91 km und einer sagenhaften Durchschnittsgeschwindigkeit von 114,77 km/h am schnellsten unterwegs. Und auch die Geschwindigkeiten von Robert Häußler mit 105,88 km/h und Jürgen Theiss mit 97,73 km/h können sich sehen lassen. Während Henrik Theiss für die komplette Strecke über der schwäbischen Alb blieb, dehnte Häußler seine Route noch weiter in Richtung Osten aus. Jürgen Theiss flog zudem mehr in den Südwesten, sodass er einen tollen Blick auf den sonnigen Bodensee bei Bodman-Ludwigshafen ergattern konnte.

Am Ende schaffte es die FLG mit dieser Leistung auf Rundenplatz 8, wodurch sie in der Tabelle im Vergleich zur Vorrunde um ganze 8 Plätze nach oben klettert. Damit stehen die Grabenstetter zum ersten Mal in der Saison 2020 auch in der Gesamtwertung unter den Top 10 (auf Rang 10). Angeführt wird die Tabelle nun vom LSV Hofgeismar (HE), gefolgt von unseren Nachbarn aus Blaubeuren und dem FSV Eisenhüttenstadt (BB). Den Rundensieg holten sich an diesem Wochenende die Segelflieger vom LSV Bückeberg-Weinberg (NI). Der SFC Schwäbisch Hall landet als bester baden-württembergischer Verein auf dem zweiten Platz, der LSV Hofgeismar (HE) sicherte sich Rang drei.



Blick auf den Bodensee

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Grabenstetten



Radtour und Wanderung am Sonntag, 12.07.2020

Am Sonntag 12.07. wollen wir unsere Vereinsaktivitäten mit einer Radtour und alternativ einer Wanderung wieder aufnehmen.

Radtour: Unter Führung von Susanne Kazmaier fahren wir von Grabenstetten aus nach Hengen, Wittlingen nach Seeburg. Durch die Trailfinger Schlucht hinauf weiter nach Münsingen und Auingen. Anschließend durch den ehemaligen Truppenübungsplatz nach Zainingen. Die Tourenlänge wird ca. 50 Km betragen. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr vor dem Rathaus.

Wanderung: Treffpunkt für die Wanderer ist um 13.00 Uhr der Friedhofsparkplatz. Nach der Fahrt zum Pfählhofsparkplatz in Bad Urach wandern wir durch das Büchelbronner Tal zum Feldherrenhügel und weiter zum Wölfling mit toller Aussicht über Bad Urach. Zurück geht es dann hinunter zum Friedhof und zum Parkplatz. Die Wanderstrecke ist ca. 11 Km lang. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke werden für die etwa 3-stündige Wanderung dringend empfohlen.

Wanderführer: Gisela Appenzeller

Turn- und Sportverein Grabenstetten 1913 e.V.



Nachruf

Der TSV Grabenstetten 1913 e.V. trauert um seinen langjährigen Übungsleiter und Ehrenmitglied

Herrn Rudolf Richter

der im Alter von 84 Jahren nach kurzer Krankheit verstorben ist. Rudolf Richter war seit 01.01.1962 Mitglied und wurde am 22.01.2000 zum Ehrenmitglied ernannt.

Bereits im Herbst 1961 gründete er eine Kinder- und Jugendgruppe, was die Keimzelle der heutigen Abteilung Breitensport war. Von 1967 bis 1977 war er Abteilungsleiter Breitensport. Im Sommer 1972 wurde von ihm die Jedermann-Sportgruppe gegründet. Bis zu seiner Pensionierung 2001 hat er 38 Jahre lang die weibliche und 28 Jahre lang die männliche Breitensportgruppe geleitet. Von 2003 bis 2019 betreute er eine kleine Therapiegruppe.

Vom Verein erhielt er 1978 die Vereinsehrennadel in Silber und 1996 die Vereinsehrennadel in Gold. 1988 erhielt er vom Württ. Landessportbund die silberne Ehrennadel und 2013 anlässlich 100 Jahre TSV die goldene Ehrennadel.

Unzählige Fotos für die Chronik stammen von ihm.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Kindern mit Familien. Der TSV Grabenstetten 1913 e.V. wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

TSV Grabenstetten 1913 e.V.
Wilfried Brecht

Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins des TSV Grabenstetten

Termin: 21. Juli 2020 um 19:30 Uhr im Sporthaus auf dem Berg
Auf Grund unserer geringen Mitgliederzahl können wir die Mitgliederversammlung, wie in der Satzung festgelegt, nun doch noch vor den Sommerferien durchführen. Dazu treffen wir uns im Sporthaus auf dem Berg. Wir werden die Sitzplätze so aufteilen, dass die Abstandsregeln beachtet werden können. Ansonsten gelten die rechtlichen Vorgaben, die zum Zeitpunkt der Sitzung für Grabenstetten Gültigkeit haben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Entgegennahme der Berichte
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands

5. Wahlen
6. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
7. Sonstiges
8. Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich, bis zum **14.07.2020, 19:30 Uhr**, an Dietmar Walter zu stellen.
9. Dietmar Walter

Sehr geehrte Mitbewohnerinnen und Mitbewohner, Gönnerinnen und Gönner, Freunde des TSV Grabenstetten, hinter Ihnen, aber auch uns als mit rund 700 Mitgliedern breit aufgestellter Verein, liegen schwierige Zeiten! Ab Mitte März mussten von heute auf morgen unser gesamtes Sportangebot sowie unsere geplanten Festivitäten auf null zurückgefahren werden. Die Corona-Pandemie hat uns alle in den vergangenen knapp vier Monaten mehr oder weniger schlimm getroffen. Deshalb sind wir froh, dass allmählich eine Rückkehr ins „normale“ Leben, auch Sportleben, möglich ist. Kürzlich wurde nun von oberster Stelle der Start in die neue Handball-Saison für Mitte September in Aussicht gestellt. Höchste Zeit also für uns, die Vorbereitung des neuen Hallenheft „s'Blättle“ weiter voranzutreiben. All unsere Werbepartnerinnen und Werbepartner, die uns bereits die Treue halten, wurden in den vergangenen Tagen schon kontaktiert. Unser Hallenheft in DIN A5 wird auch in diesem Jahr vor dem Saisonstart an alle Haushalte verteilt und an allen Heimspieltagen in der Falkensteinhalle für unsere Besucherinnen und Besucher zur Mitnahme ausgelegt. Falls auch Sie, als neuer Partner, von dieser günstigen Werbemaßnahme profitieren möchten, können Sie das gerne tun. Eine halbe Seite kostet 60,00 €, eine ganze Seite 110,00 € (zzgl. MwSt.). Des Weiteren bieten wir eine Reihe an Paketen für Bannerwerbung in der Halle usw. an. Sollten Sie Interesse haben, stehen wir Ihnen gerne für zusätzliche unverbindliche Informationen zur Verfügung. Telefonisch unter 07382-1829 Martina Lehmann, 07382-1860 Horst Haase oder per Email an: werbung@tsv-grabenstetten.de

Bitte den **Anmeldeschluss 26.Juli 2020** beachten.

Ihre Werbe GbR TSV Grabenstetten

Sportabzeichen

Aufgrund der Corona Situation kann das Sportabzeichen dieses Jahr leider nicht wie gewohnt stattfinden. Nach aktuellem Stand und den Hygieneregeln dürfen nur 10 Personen gleichzeitig das Sportabzeichen ablegen. Deshalb bietet Frau Ernst an, ab dem 01.07. jeden Mittwoch ab 18:30 Uhr das Sportabzeichen abzunehmen. Um zu vermeiden, dass die 10

Personen Grenze überschritten wird, muss bis jeweils 18:00 Uhr am Montag der entsprechenden Woche unter Jugendleiter@TSV-Grabenstetten.de oder telefonisch bei Felix Girke (015758056972) eine Anmeldung erfolgen.

Um einen reibungsfreien Ablauf zu ermöglichen, möchten wir euch bitten, euren Namen, euer Alter und euer Geschlecht bei der Anmeldung anzugeben. Außerdem müsst ihr bereits umgezogen in Urach erscheinen, da weder Umkleiden noch Duschen genutzt werden können.

Für die Schwimmdisziplinen gilt, dass alle die in 2019 geschwommen sind dieses Jahr nicht schwimmen müssen. Alle auf die dies nicht zutrifft, sprechen sich bitte mit Frau Ernst direkt ab.

Bitte beachtet auch, dass aufgrund der Baustelle zurzeit nicht alle Zugänge zum Sportgelände geöffnet sind.

Felix Girke

Jugendleiter TSV Grabenstetten

Abt. Handball

Nun geht es also wirklich los! Alle unsere Mannschaften dürfen unter Einhaltung einiger Hygienemaßnahmen seit vergangener Woche wieder „normal“ trainieren. Das ist auch nötig, denn tatsächlich ist in der Zwischenzeit der Saisonstart terminiert. Der Handballverband Württemberg geht im Moment von einem Spielbetrieb ab 19./20. September 2020 aus. Ob und wenn ja mit wie vielen Zuschauern usw. kann im Moment noch nicht verbindlich gesagt werden. Nachstehend auf jeden Fall schon einmal die Staffeleinteilungen unserer aktiven Mannschaften.

Bezirksliga Esslingen (1. Mannschaft):

TB Neuffen, TSV Wolfschlugen 2, TSV Neckartenzlingen, HT Uhingen-Holzhausen, EK Bernhausen, HSG Ermstal, tus Stuttgart, HSG Ebersbach/Bünzwangen, TV Altbbach, HSG Leinfelden-Echterdingen (Aufsteiger), TSV Weilheim (Aufsteiger)

Bezirksklasse (2. Mannschaft):

TSV Zizishausen 2, TG Nürtingen, SKV Unterensingen 2, TV Reichenbach 2, HSG Ostfildern 2, TV Plochingen 2, TEAM Esslingen 2, SV Vaihingen, HSG Ermstal 2, TSV Neuhausen/Filder 2 (Aufsteiger), SG Hegensberg/Liebersbronn 2 (Aufsteiger)

Kreisliga B (3. Mannschaft):

TSV Köngen 2, TV Reichenbach 3, SG Hegensberg/Liebersbronn 3, TSG Münsingen, HSG Ermstal 3, HSG Owen/Lenningen 3, HT Uhingen-Holzhausen 2, EK Bernhausen 2, tus Stuttgart 2

Kreisliga A (1. Mannschaft Frauen):

TSV Zizishausen 2, TSV Wolfschlugen 3, TG Nürtingen 4, HSG Owen/Lenningen 2, HT Uhingen-Holzhausen 2, TV Reichenbach 3, HSG Leinfelden-Echterdingen 3



Positionieren Sie
sich in der 1. Reihe!

Mit einer Anzeige in Ihrem
Amts- oder Mitteilungsblatt

NAK ■ VERLAG



Römerstraße 19 · 72555 Metzingen
Tel. 07123/3688-630 · Fax 07123/3688-222